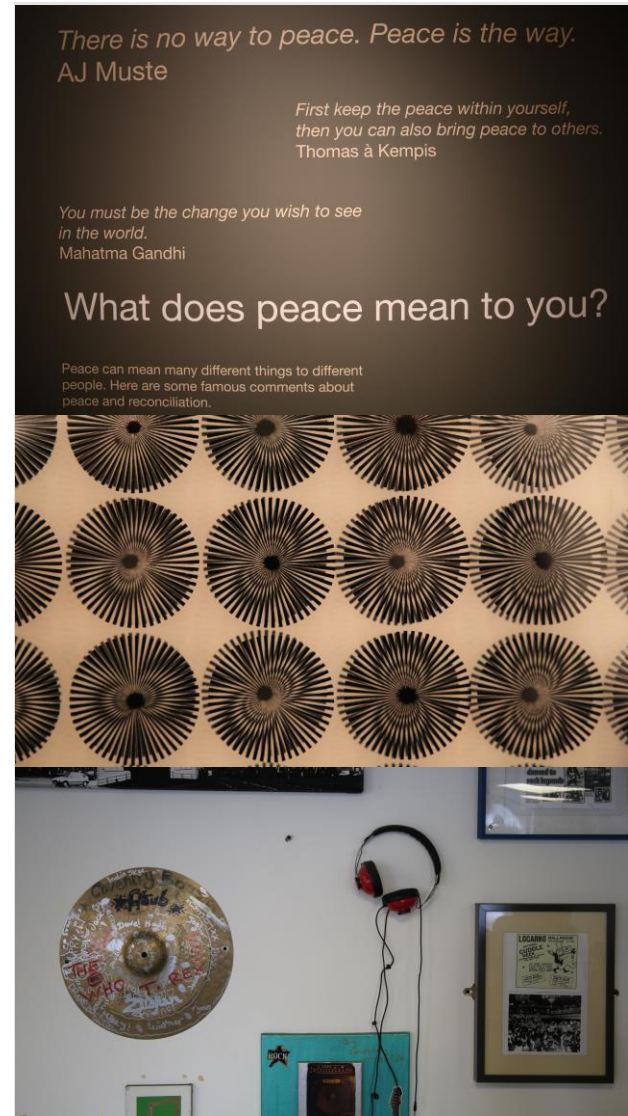


Vier Fragen an die Offene Jugendarbeit

Arno Heimgartner



OFFENE JUGENDARBEIT IN ÖSTERREICH



WALTRAUD GSPURNING UND ARNO HEIMGARTNER

GEMEINSAM MIT SUSANNE ALTER, CHRISTINA BUGRAM, INES FINDENIG, MATEA JOSIC,
SABINE KLINGER, HANNELORE REICHER, VALENTIN STIGLER UND VALENTINA ZINGERLE

IM AUFTRAG DES LANDES STEIERMARK ABTEILUNG 6 BILDUNG UND GESELLSCHAFT FACHABTEILUNG
GESELLSCHAFT UND MIT FÖRDERUNG DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR FAMILIEN UND JUGEND IN
ZUSAMMENARBEIT MIT DEM STEIRISCHEN DACHVERBAND FÜR OFFENE JUGENDARBEIT UND MIT
UNTERSTÜTZUNG DES BUNDESWEITEN NETZWERKES DER OFFENEN JUGENDARBEIT – BOJA



- Österreichweite JUZ-Besuche und qualitative Befragung der MitarbeiterInnen (n=46)
- Online-Befragung von Jugendlichen (n=155, Altersdurchschnitt=16,71)
- Online-Befragung von MitarbeiterInnen (n=75)
- Qualitative Interviews mit ExpertInnen der Offenen Jugendarbeit (n=23)
- Qualitative Interviews mit ExpertInnen von Ausbildungsstätten (n=12)
- Portraits von europäischen Ländern auf Basis von Recherche und Interview (n=10)

Breite Beteiligung

Dank an...

Akzente, Salzburg
Arbeitsbereich Sozialpädagogik, Universität Graz
Atoll, Amstetten
aufZAQ, Wien
Austrian Players League–Verein zur Förderung von
Jugendlichen im IT und EDV-Bereich
Back Bone 20, Wien
Base20, Wien
bOJA
Come In, Wien
Dietrichskeusch'n, Graz
Flash–Mädchencafe, Wien
Free Space, Klein St. Paul
get2gether–Internationales Jugendzentrum, Salzburg
Graf Hugo, Feldkirch
Institut für Sozialpädagogik, Stams
ISD, Innsbruck
JAM, Schruns
Jugend- und Kulturzentrum Between, Bregenz
Jugendfabrik Kufstein
Jugendtreff Click in, Gratwein-Strassengel
Jugendtreff Pfarrgasse, Wien
Jugendtreff Seiersberg
Jugendtreff St. Martin
Jugendwarteraum Checkpoint, Bruck a.d. Mur
Jugendzentrum BAGGER, Waidhofen a.d. Ybbs
Jugendzentrum der Stadtgemeinde Zell am See
Juko Köflach
JuKu Horn
Jusy–Jugendservice Ybbstal
JUZ Avalon, Wolfsberg
JUZ Baraka, Micheldorf
JUZ Crazy Times, Schwanenstadt
JUZ D22, Wels
JUZ Franx, Linz
JUZ Leoni, Leonding
JUZ Nikitsch
JUZ Perg
JUZ Shelter, Innsbruck
JUZ St. Valentin
JUZ Tivoli, Innsbruck
JUZ Wals-Siezenheim
JUZ Wolfsberg

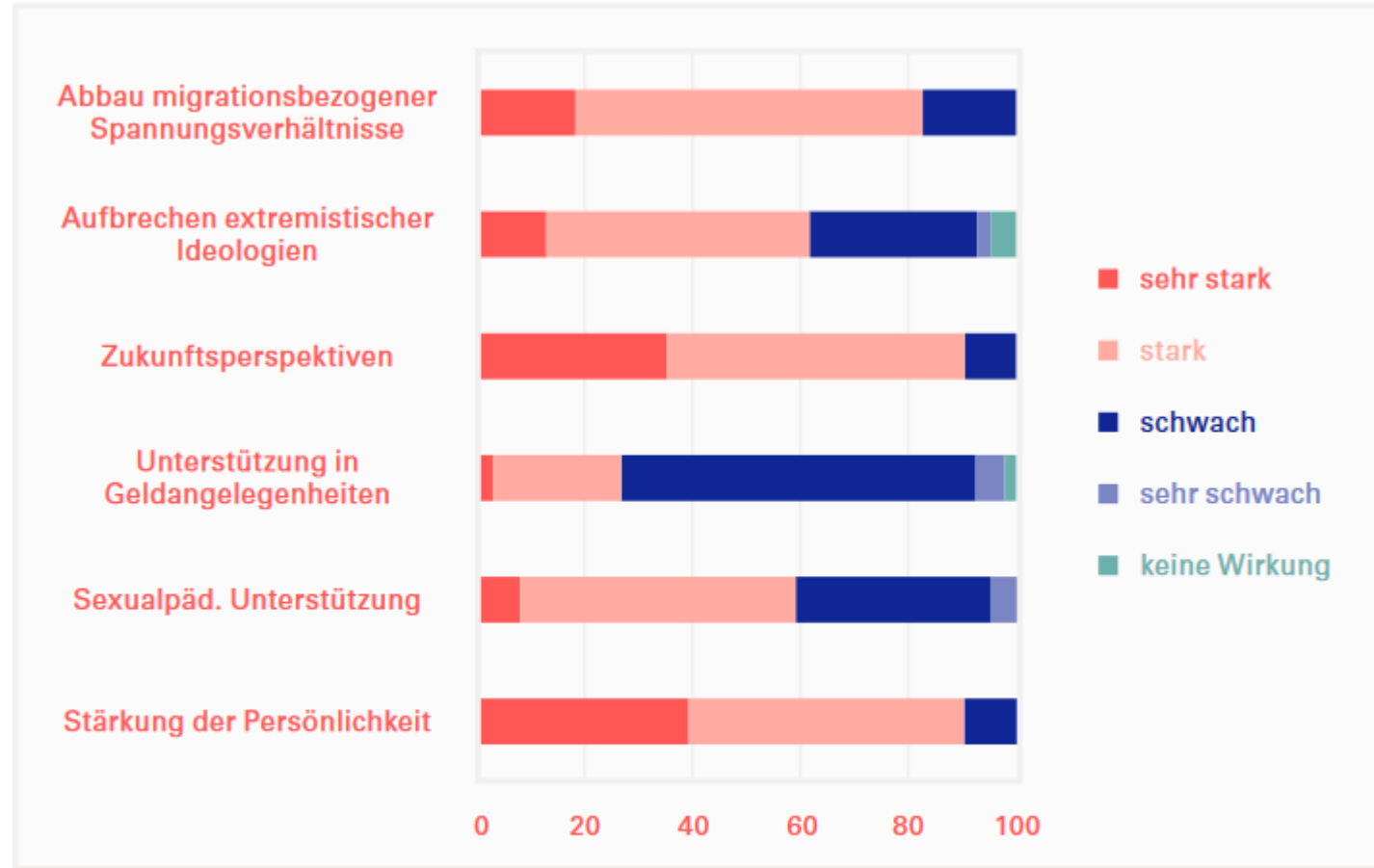
JUZ Yunit, Schwaz
Juzi23–Jugendzentrum Alterlaa, Wien
Kinder und Jugendzentrum Taxham
KOJE
Kolleg für Sozialpädagogik, Graz
KPH Graz
Landesjugendreferat NO
Landesjugendreferat OÖ
Landesjugendreferat Vorarlberg
Lehrgang Akademische/r Sozialpädagogische/r
FachbetreuerIn, FH OÖ
LOGin, Graz
Mädchenzentrum Amazone, Bregenz
Mobile Jugendarbeit Seekirchen
Multikulturelles Netzwerk: cult.cafe
NÖJA
OJAL, Lustenau
POJAT
pro mente Kärnten
Referat Jugend, Generationen,
Integration, Land Salzburg
Referat Jugend, Stadt Salzburg
Regionales Jugendmanagement Oststeiermark
s*jugend Loosdorf
Schloss Hofen, Lochau
Steirischer Dachverband der offenen Jugendarbeit
Steppenwolf, St. Pölten
Streetwork Oberwart (Rettet das Kind Oberwart)
Studiengang Soziale Arbeit, FH Campus Wien
Studiengang Soziale Arbeit, FH St. Pölten
Verein I.S.I., Linz
Verein Spektrum, Salzburg
Verein Wiener Jugendzentren
VISMUT, Dornbirn
Weiterbildungslehrgang Akademische
Jugendsozialarbeit, FH Kärnten
WienXtra, Wien
Wiki Kärnten
Wiki Steiermark
Youth Point St. Ruprecht, Klagenfurt
Youth Point Welzenegg, Klagenfurt
...und allen weiteren Beteiligten,
insbesondere den Jugendlichen!

(1) Die Wirkungsfrage



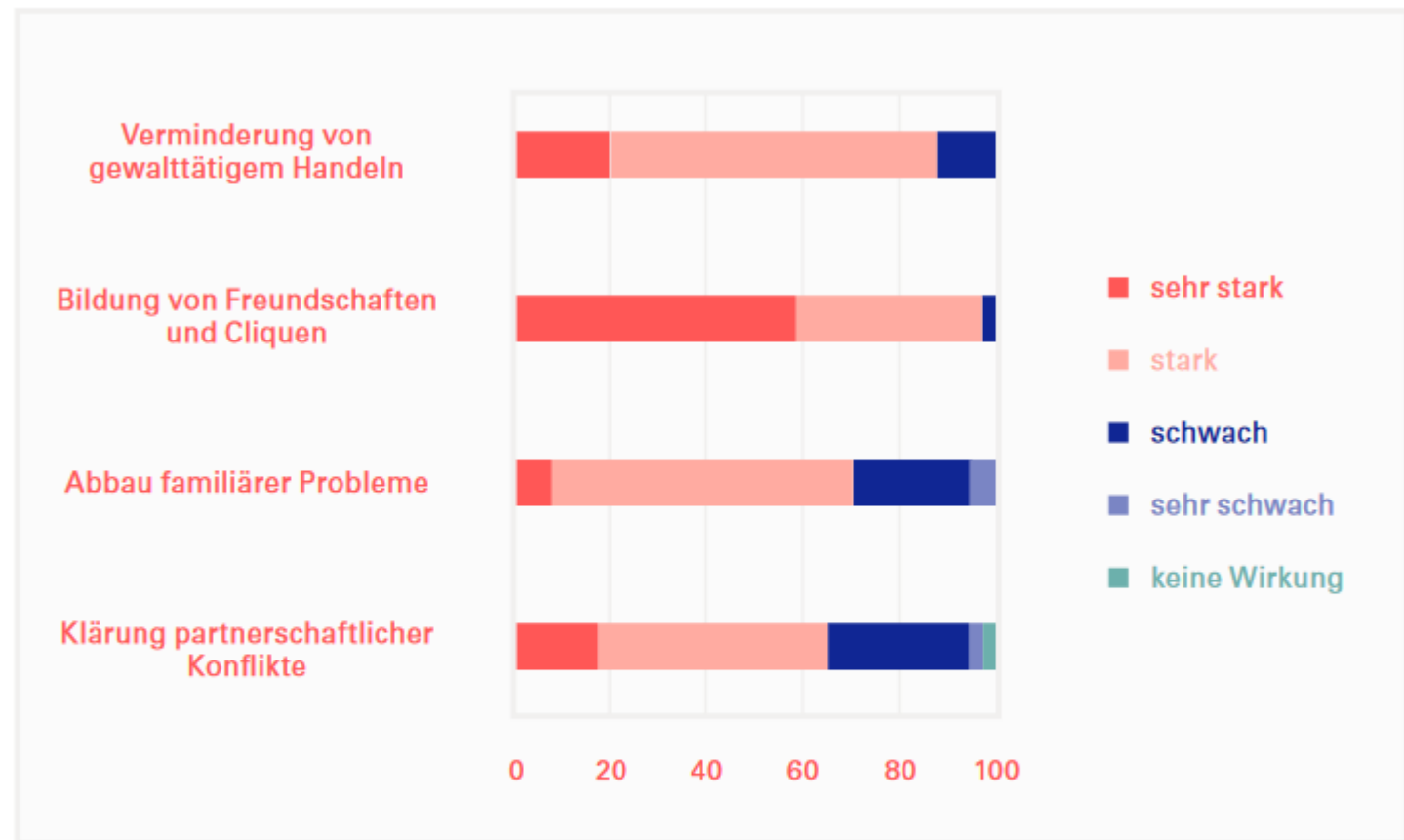
Rückmeldungen

- „Das ist immer wirklich schwer festzustellen, eine schwierige, große Frage, was es für eine Wirkung hat. Das bekommt man eigentlich nur dann mit, wenn alte Jugendliche vorbeikommen, wieder, und das ist ganz nett.“ (IM3, 31).
- „Die Früchte kommen erst viel später. Wenn du nach Jahren jemanden in der Stadt triffst (...). Das kriegst du eher zufällig mit.“ (IM30, 77).
- „Oder wenn du Mädchen oder Jungs sieben Jahre begleiten kannst und schaust, wie die zum ersten Mal reingekommen sind und wie die dann rausgehen und Studium machen, aber jedes Mal zurückkommen und sich interessieren und sich freuen und die Inhalte, die du ihnen weitergegeben hast, dass die die jetzt selber weitergeben.“ (IE19, 50)



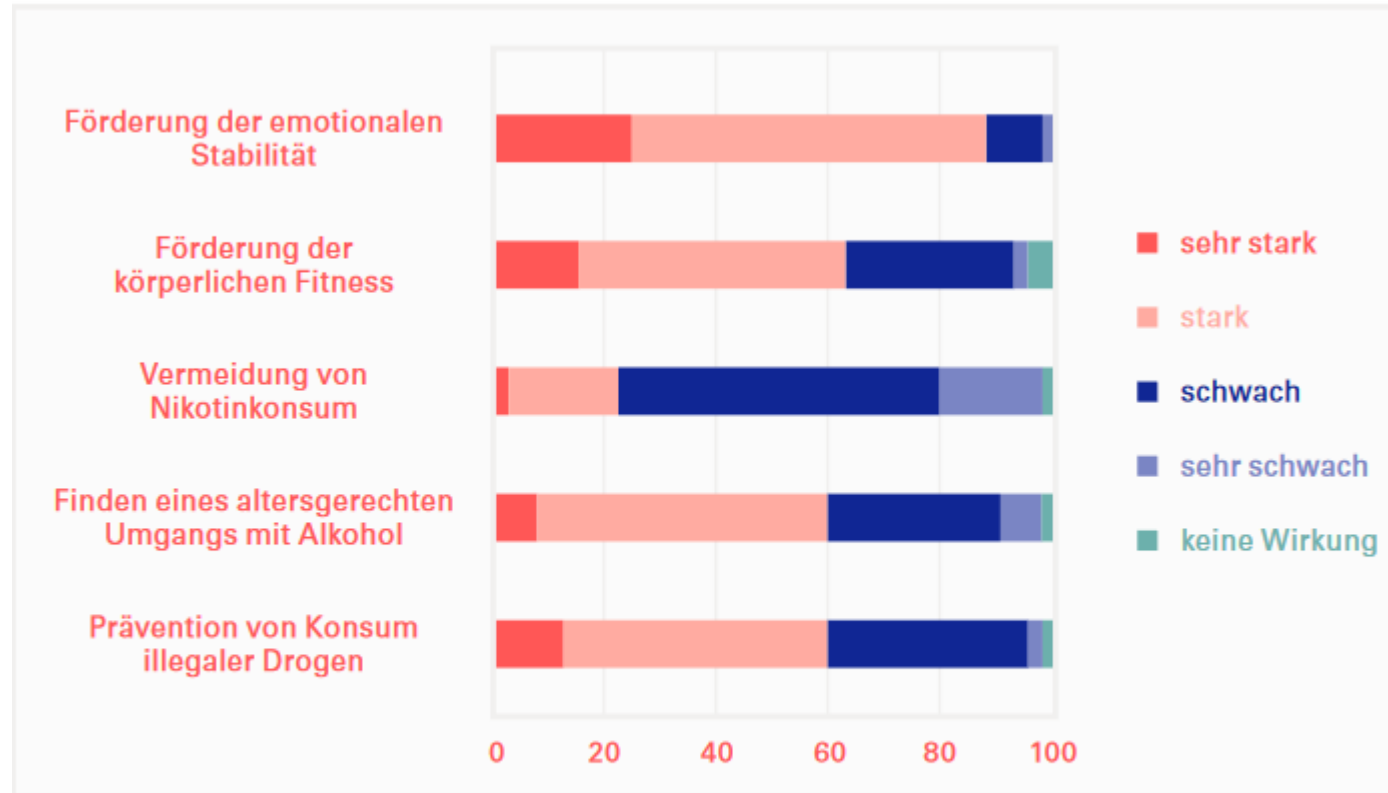
Grafik 6 Persönliche Wirkungsdimensionen

- „Aber einfach, dass sie durch uns Betreuer und Betreuerinnen ab und zu andere Sichtweisen hören als von den Eltern, oder von den Lehrern (...).“ (IM3, 23).
- „Die Jugendlichen, die wirklich eine Karriere gemacht haben, sagen schon, dass das JUZ ein Ort war, wo sie Sachen kennengelernt haben, die sie halt daheim nicht kennengelernt hätten.“ (IE1, 144).
- „(...) also sie haben hier die Chance mit diesen Sozialarbeitern andere Persönlichkeiten und andere Werthaltungen und andere Lebensentwürfe und Vorstellungen diskutieren zu können. Das ist für mich ein ungemeiner Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.“ (IM14, 31).



Grafik 7 Wirkungsdimensionen auf der Beziehungsebene

- „Dass wir jetzt kaum Übergriffe haben, kaum die Polizei brauchen. Wir haben Zeiten gehabt, wo die Polizei über Monate jeden Tag da war. Dass ich mich nicht fürchten muss vor einem Jugendlichen. Das war auch nicht immer so. (...) Es hat sich so verbessert. Ich kann es nicht beurteilen, ob sich das in ihrem Leben außerhalb auch auswirkt. Die Wirkung hier drin ist auf jeden Fall die, dass wir einen respektvollen Umgang miteinander haben, dass wir total akzeptierend sind.“ (IM31, 74).
- Jugendliche erhalten in der Offenen Jugendarbeit auch „im Sinne von Konfliktregelungen Unterstützung (...). Konflikte, die sie einfach in ihrem Entwicklungsprozess haben, ob das mit Eltern, Geschwistern ist. Einfach das Gefühl haben, da ist jemand für mich parteilich“ (IE15, 33).



Grafik 9 Gesundheitliche Wirkungsdimensionen

Diskussion

- Umgang mit Netto- und Bruttowirkung?
- Designfrage?
- Relevanz für Dokumentationsdatenbank?
- Fokus auf Nutzung - Wirkung kein Thema?

(2) Räumliche
Standardisierung?



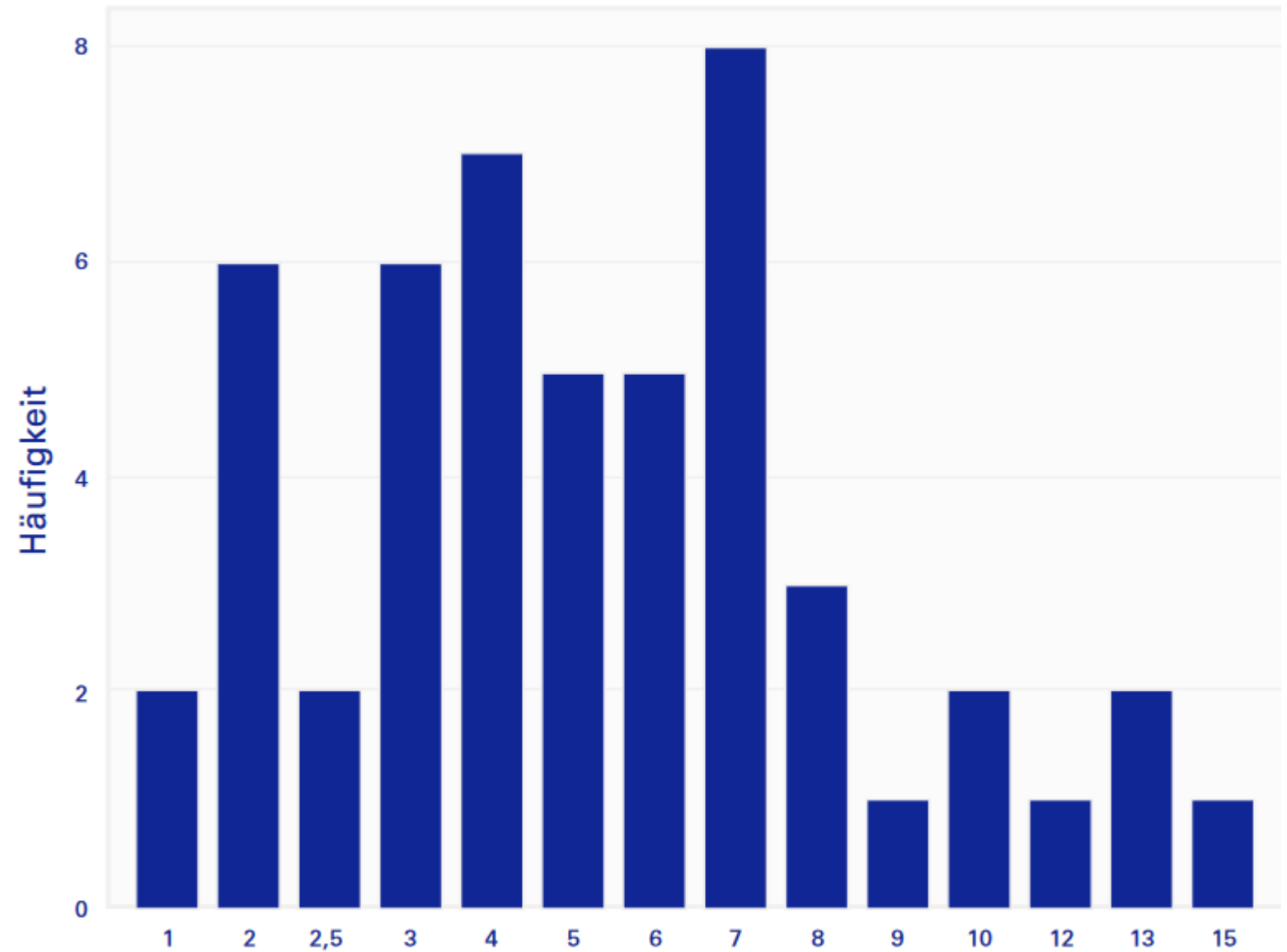
Innenräume

Abstellraum, Aktivitätsraum, Aufnahme- u. Fotostudio, Backstage-Raum, Badezimmer, Bar, Beachvolleyballplatz, Beatboxraum, Beratungsraum, Breakdance Raum, Bücherei, Bühne, Büro, Café, Cocktail Bar, Chill-Raum, Computerraum, Disco, DJ-Zimmer, Fotolabor, Garage, Geräteraum, Hauptraum, Informationsecke, Indoor-Basketball, Innenräume, Internetcafé, Jobbüro, JuKu Raum, Kegelbahn, Kommunikationsraum, Konzertraum, Kuschelraum, Küche, Lager, Lernraum, Mädchenraum, Malwerkstatt/Atelier, Medienraum, Multifunktionsraum, Musikraum, Nebenraum, Offener Betriebs-Raum, Partyraum, Pfarrsaal, Proberaum, Rohbau, Rückzugsraum, Schulungsraum, Seminarraum, Spielraum, Südseezimmer, Tanzraum, Technikraum, Teenie-Raum, Tischtennisraum, Tonstudio, Turnraum, Umkleideraum, Veranstaltungsraum, Vorraum, Werkstatt, Workshopraum, Wuzzelraum.

Ausstattung

Air Hockey, Apple Computer/Schnittplatz, Aufnahmekabine, Bank, Barhocker, Basketball, Bastelutensilien, Baumaterial, Beamer, Beatbox-Equipment, Billardtisch, Bootsbau-Werkstatt, Boxen, Boxsack, Bücher, Bühne, Bühnenelemente, Bunte Wandgestaltungen, Cocktail-Bar, Comics, Computer, Dart, Digitalmischpult, Disco-Lichter, DJ-Pult, Drehfußballtisch, Drucker, DVD-Player, Fernseher, Flachbildfernseher, Flipchart, Flipper, Flyer, Fotos, Fotowand, Fußballtore, Gesellschaftsspiele, Getränkeautomat, Glasmaschinen, Graffiti-Plakatwände, Grünpflanzen, Infomaterialien, Infowand, Insektenhotel, Internetcafé, Kaffeemaschine, Keyboard, Kinderbücher, Kletterelemente, Kochplatte, Kopierer, Kostüme, Kreativ-Material, Küchenecke, Kühlschrank, Lautsprecher, Leinwand, Lichtanlage, Mädchenbibliothek, Malutensilien, Matten, Mikrophone, Mischpult, Mobile Cocktail-Bar, Musikanlage, Musikinstrumente, Obstkisten, Ohrenringe, Perücken, Pinhole-Kamera, Pinnwand, Plastikflaschen mit Kräutern, Playstation 3 u. 4, Poster, Radio, Regale, Rückzugsvorhang, Sägen, Schallplatten, Schlagzeug, Schminkzeug, Schnitt-PCs, Schreibtisch, Schuhe, Schweißapparat, Selbstgebaute Bank, Siebdruckanlage, Sitzecke, Skaterrampe, Sofa, Sonnenschirme, Spiegel, Spiegelwand, Spielekonsole, Sportbälle, Spraydosen, Taschen, Theke, Tische mit Stühlen, Tischtennistisch, Toaster, Tonstudio, Töpferscheibe, Verdunkelungsvorhänge, Verstärker, verzierte Toiletten, Volleyball, Wandbemalung, Wandgemälde, Wandspiegel, Werkstatt für Taschen und Mode, Werkzeuge, Wii, X-Box

Variation in der Anzahl der Räume



Grafik 3 Anzahl der Räume

Ausstattungs-elemente Innen	Anzahl	%
Tischtennis, Dart, Wuzzler, Billard	53	100,00%
Sofa, Sitzgelegenheit	52	98,1
Küche, Kühlschrank, Küchennische	51	96,2
Computer, Internet	51	96,2
Beamer, Fernseher, DVD-Anlage	49	92,5
Musikanlage, Mischpult	45	84,9
Videospiele, Wii, Playstation, x-Box	44	83,0
Beratungsraum, Besprechungszimmer	38	71,7

Ausstattungs-elemente Innen	Anzahl	%
Rückzugsraum, Kuschelraum	33	62,3
Café, Buffet	22	41,5
Kreativraum, Werkstatt, Fotolabor	20	37,7
Bewegungsraum, Box-Ecke, Fitnessraum, Indoor-Fußball, Kletterraum, Ballett-Saal	19	35,8
Tonstudio, Proberaum	14	26,4
Bibliothek	6	11,3
Seminarraum	4	7,5

Tab. 10 Ausstattungselemente der Innenräume

Outdoor- möglichkeiten

Outdoor-Möglichkeiten	Anzahl	%
Sitzgelegenheit und Tische	32	78,0
Freifläche und Wiese	28	68,3
Raucherecke	21	51,2
Tischtennis	15	36,6
Fußball	15	36,6
Volleyball	14	34,1
Basketball	13	31,7
Kräuter- und Gemüsegarten	13	31,7
Feuerstelle/Grillplatz	11	26,8
Skaterrampe	4	9,8
Wassersportmöglichkeit	3	7,3
Klettergerüst	2	4,9

Tab. 11 Outdoor-Möglichkeiten

Diskussion

- Räumliche Vorgaben oder individuelle Ausgestaltung?
- Werkstätten – berufliche Zugänge?
- Sportliche Möglichkeiten?
- Musisches Repertoire?

(3) Welche Methoden in der Offenen Jugendarbeit?



Offener Betrieb

- Beziehungspflege
- Chillen, Sich entspannen und Fernsehen
- Kulinarik und Kochen
- Musik und Tanz
- Neue Medien
- Spiel und Sportangebot

Workshops und Angebote

- Jugendthemen
- Kulinarische Workshops und Projekte
- Sportliche Workshops, Projekte und Wettbewerbe
- Künstlerisch/kreative Workshops und Projekte
- Handwerkliche Workshops und Projekte
- Genderspezifische Angebote
- Migrationsspezifische Angebote
- Lern- und Hausaufgabenhilfe

Veranstaltungen und Ausflüge

- Partys, Disco und Events
- Ausflüge und Aktivitäten außerhalb des JUZ

Gespräche und Beratung

„Wir beobachten, wir hören zu, wir nehmen den roten Faden in Gesprächen auf. Wir hören hin, suchen vielleicht sogar die Einzelgesprächssituation, um auf gewisse Dinge aufmerksam zu machen, die wir beobachtet haben, die wir gesehen haben, die wir gehört haben.“ (IM24, 39).

Diskussion

- Phasen des Case Managements (Intake, Assessment, Hilfeplanung, Durchführung, Monitoring, Evaluation)?
- Gemeinwesenarbeit bzw. sozialraumorientierte Arbeit in der Offenen Jugendarbeit?
- Streetwork, Nachmittagsbetreuung, Internetangebote: vernetzt oder inkludiert?

(4) Professiona-
lisierungswege?



	1	2	3	4	5	6
Grundkurs zur Jugendarbeit	4	1	3	2	1	-
Aufbaukurs zur Jugendarbeit	5	4	2	-	-	-
2-4semestriger LG Jugendarbeit	6	2	1	-	-	-
FH Soziale Arbeit	10	6	3	2	3	2
Päd.-Studium (Bakk)	19	4	2	-	-	
SozPäd. Kolleg BASOP	4	-	-	-	-	1
Masterstudium SP	4	2	-	-	-	-
Lehramt Pflichtschule	4	-	-	-	-	-
Lehramt AHS	9	-	-	-	-	-
Psychologiestudium	8	-	-	-	-	-
Soziologiestudium	8	-	-	4	-	-
BAKIP o. Kolleg	4	1	-	-	-	-
Keine der angeführten	16	4	4	-	-	-

Tab. 18 Ausbildungsgrad und Personen im Team (Anzahl der Personen)

Aufgabenstellungen an einen Lehrgang für Jugendarbeit

- Regulär oder weiterbildungsorientiert
- Durchlässigkeit
- Ausmaß
- Spezifität
- Allzuständigkeit
- Angewandtheit
- Heterogenität der Studierenden
- Modulaufbau
- Anerkennung

Prozess

- Steuerungsteam: Gertraud Pantucek, Sylvia Hojnik, Andrea Mayr, Alexandra Nagl, Arno Heimgartner
- Entwicklungsteam: VertreterInnen von Praxis und Administration

Curriculum in Planung

	Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht IN-JUG		
ECTS	1. Semester	2. Semester	3. Semester
30			
29			
28			
27			
26			
25			
24			
23			
22			
21			
20			
19			
18	Spiel und Kreativität 5 ECTS UE 3 SWS	Kommunikation und Beratung 5 ECTS UE 3 SWS	Lebenswelten und Systeme 5 ECTS UE 3 SWS
17			
16			
15	Kindheit und Jugend 2 ECTS; VO 1 SWS	Datenschutz und Haftung 2 ECTS; VO 1 SWS	Rechtliche Grundlagen 2 2 ECTS; VO 1 SWS
14			
13	Rechtliche Grundlagen 1 3 ECTS ILV 2 SWS	Jugend und Identität 3 ECTS ILV 2 SWS	Jugend und Lebenslagen 3 ECTS ILV 2 SWS
12			
11			
10	Praxis und Selbstreflexion 1 ECTS; UE 1 SWS		Sozialpsychologie, Beziehungsarbeit und soziale Diagnostik 5 ECTS ILV 3 SWS
9			
8	Theorie und Praxis JUG 4 ECTS ILV 2 SWS	Selbsterfahrung Hautnah 5 ECTS UE 4 SWS	
7			
6			
5			
4			
3	Einstiegslabor 5 ECTS SE 3 SWS	Projektlabor 5 ECTS PT 3 SWS	Abschlussarbeit 5 ECTS PT 2 SWS
2			
1			
	IN-JUG Labor		
	Theorie und Praxis: Professionelle Identität		
	Jugendthemen		
	Methoden		

Curriculum

	Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht IN-JUG							
ECTS	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester			
30				Sozialmanagement 5 ECTS ILV 3 SWS	Masterarbeit 20 ECTS			
29								
28								
27								
26				Projekt- Innovations- und Konzeptentwicklung 5 ECTS ILV 4 SWS				
25								
24								
23								
22								
21								
20	Kooperation und Partizipation 5 ECTS UE 3 SWS	Casemanagement und Krisenintervention 5 ECTS UE 3 SWS	Sozial- und Lebensraum 5 ECTS SE 3 SWS	Rechtliche Grundlagen im Sozialmanagment 5 ECTS ILV 2 SWS				
19								
18								
17								
16	Jugend und Gesellschaft 5 ECTS ILV 3 SWS	Jugend und Politik 5 ECTS ILV 3 SWS	Social Media und Kultur 5 ECTS ILV 3 SWS	Jugend, Arbeit und Ausbildung 5 ECTS ILV 3 SWS				
15								
14								
13								
12	Gestern - heute - morgen. Ki-JUG im Spiegel 5 ECTS ILV 3 SWS	Berufsethik und Handeln für die Zukunft 5 ECTS ILV 3 SWS	Praxisreflexion & Handlungsfelder 2 ECTS; SE 2 SWS	Reginalität und Globalisierung 5 ECTS ILV 3 SWS		Supervision Reflexion 1 ECTS; UE 1 SWS		
9						Kooperation und Praktikum 3 ECTS	Jobshadowing und Praktikum 4 ECTS	
8			Lehrgangslabor 5 ECTS SE 2 SWS		Praxisforschung und Forschungsmethoden 5 ECTS ILV 3 SWS	Forschungsprojekt und Forschungskonzepe 5 ECTS SE 2 SWS	Vorbereitung Masterarbeit 5 ECTS SE 3 SWS	Kolloquium Masterarbeit 2 ECTS; SE 1 SWS
7								
6								
5								
4					Masterprüfung 3 ECTS			
3								
2								
1								
	IN-JUG Labor							
	Theorie und Praxis: Professionelle Identität							
	Jugendthemen							
	Methoden							

Diskussion

- Kooperationen und Synergien?
- Zukunft: Ganztageschulen, Verbandliche Jugendarbeit, Internet.

Danke für die
Aufmerksam-
keit

